



Lateintag in der sechsten Klasse (3.7.2008)



Bauern, die in Frösche verwandelt werden? Ein *magister*, der Angst vor Fröschen hat? Ein Brudermord am Anfang Roms?

Latein am Lateintag - nicht ganz anders als im täglichen Unterricht, aber vier Stunden Zeit für (besonders) schöne Dinge.

Die Lateingruppen von Herrn Bonnard, Maaser und Drescher probten und präsentierten jeweils ein antikes Stück: die lykischen Bauern, die in Frösche verwandelt werden, weil sie den Durst von Göttern nicht respektierten und sie schmähten; die Rache von römischen Schülerinnen und Schülern für mühsame

Unterrichtsstunden bei ihrem unbeliebten *magister*; den Brudermord des Romulus an Remus.

Zwischendurch *convivium* (Gastmahl): In der großen Pause gab es Moretum, ein römisches Kräuterkäsegericht, auf - natürlich auch - römischen Mostbrötchen. Viele urteilten wie Frau Sauer und Frau Gruebel: lecker! - Vielen Dank allen Schülerinnen, Schülern und Eltern, die zum *convivium*, das in den einzelnen Gruppen weitere Leckereien bereithielt, beigetragen haben!

Wir wünschen erholsame und anregende Ferien und viel Lateinvergnügen im nächsten Schuljahr!

P. Bonnard, D. Drescher, U. Maaser





